



## Schulbetrieb im Katastrophenfall

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Nachrichten überschlagen sich – nach der Regierungserklärung von Ministerpräsident Söder am gestrigen Donnerstag wurde heute, am 20.03.2020, mit Wirkung von 24 Uhr nunmehr eine weitgehende Ausgangsbeschränkung für zwei Wochen verhängt. Die Schulschließungen dauern an.

Angesichts der Herausforderungen, die Sie zurzeit bewältigen – sei es durch die aufwändige Erstellung von Materialien und Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler in deren „Home-Offices“, sei es durch die Korrektur von digital zugesandten Abiturvorbereitungen und Übungen und das Coaching über diverse Kanäle, sei es aber auch durch die Umplanung von Abschlussprüfungen und vieles mehr – möchten wir Ihnen unsere Anerkennung und unseren Dank aussprechen. Die erste Woche, für einige von Ihnen die ersten Wochen, geschlossener Schulen hat gezeigt, dass in solchen Zeiten alles zusammenpassen muss: eine belastbare und funktionsfähige Technik und Software, gute Kommunikation und ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement. So kommt das „Home-Office“ eines jeden Lehrers tatsächlich zu positiver Anerkennung – ein Teil der Lehrerarbeitszeit, der sonst oft nicht wahrgenommen wird.

Viele Rückmeldungen von Eltern in den Gesprächen der letzten Tage haben gezeigt, dass Ihre Anstrengungen, Ihren Schülerinnen und Schülern auch in der herrschenden Krise Unterrichtsmaterial und viele weitere Angebote zur Verfügung zu stellen, in den Elternhäusern sehr positiv aufgenommen werden. Bitte halten Sie dieses Engagement aufrecht, selbst wenn es mit jeder Woche anspruchsvoller werden wird, die Motivation bei den Schülerinnen und Schülern zu stützen. Auch daran zeigt sich, dass es „auf den Lehrer ankommt“ und dass Unterricht nicht so leicht durch Digitales zu ersetzen ist.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Kolleginnen und Kollegen, die sich heute Vormittag auf Zuruf freiwillig über ihre Schulleitungen bereit erklärt haben, für die nächsten Wochen die Beschäftigten in den Gesundheitsämtern personell zu unterstützen. Sie werden dort möglicherweise nicht nur administrative Arbeiten (Telefondienst, Bestellungen, Recherchen von Kontaktpersonen) am Schreibtisch ausführen, sondern auch – wiederum freiwillig – zum Beispiel bei Probenentnahmen Patientenkontakt haben. Die Bitte des Ministeriums um ressortübergreifende Unterstützung in Anbetracht der äußerst angespannten Personalsituation in den fast 100 Gesundheitsämtern richtet sich natürlich an diejenigen Lehrkräfte, die dienstlich wie privat vertreten werden können und weder selbst zu Risikogruppen gehören noch im familiären Umfeld auf Mitglieder von Risikogruppen Rücksicht nehmen müssen. Auch in den nächsten Tagen können Sie Ihre Bereitschaft noch signalisieren.





Seite 2/2

Gleichzeitig bitten wir Sie alle, an dem Ort, an dem Sie sich einsetzen, sich selbst nicht aus dem Blick zu verlieren. Bitte schützen Sie sich, indem Sie die Hinweise zum Infektionsschutz besonders gewissenhaft beachten und auch von Ihrer Umwelt einfordern. Die heute Vormittag in der Allgemeinverfügung für Bayern ausgesprochene sehr weitgehende Ausgangsbeschränkung ist ein deutliches Zeichen und dient gleichzeitig Ihrem Schutz. Sie werden gebraucht: als Eltern, als Kinder, als Lehrkräfte und als Kollegen.

Selbstverständlich werden in den nächsten Wochen viele Fragen geklärt werden müssen, die uns daran erinnern, dass es neben der Corona-Pandemie auch noch ein normales Leben gibt. Die Beantwortung von einigen dieser Fragen muss in der jetzigen Situation aber zurückstehen. Schulische Termine zu Teilzeit und Versetzung, der Abschluss dienstlicher Beurteilungen und viele weitere Punkte mögen jetzt banal klingen, bleiben aber relevant und müssen organisatorisch und sachgerecht geklärt werden. Ihre örtlichen Personalräte und insbesondere auch Ihre Hauptpersonalräte wie auch Ihre Ansprechpartner im Bayerischen Philologenverband sind selbstverständlich für Sie im Dienst und arbeiten an sachgerechten und umsetzbaren Lösungen.

Ihnen wünschen wir, dass Sie gesund sind und bleiben und mit Zuversicht und Ruhe die nächsten Wochen meistern.

**Mit kollegialen Grüßen**

Ihre

**Dagmar Bär**

Hauptpersonalrätin  
stellv. Vorsitzende bpv  
Referat Berufspolitik bpv  
dagmar.baer@hpr.km.bayern.de

**Julian Lohr**

Hauptpersonalrat  
julian.lohr@hpr.km.bayern.de

**Michael Schwägerl**

Vorsitzender des bpv  
vorsitzender@bpv.de

**Ina Hesse**

Hauptpersonalrätin  
Referat Rechtsschutz bpv  
ina.hesse@hpr.km.bayern.de

